

FAUNA HELVETICA

DIACHRYSLIA (PLUSIA) NADEJA OBERTHUER 1880 NEU FÜR DIE SCHWEIZ UND
FÜR MITTELEUROPA (LEPIDOPTERA, NOCTUIDAE)

von L. REZBANYAI

Das Lichtfallennetz der Schweizerischen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen (Sitz im Natur-Museum Luzern) hat im Jahre 1980 zahlreiche sehr wertvolle qualitative und quantitative Angaben über die Nachtfalter und über andere nachtaktive fliegende Insekten geliefert, welche zu späteren Zeitpunkten veröffentlicht werden sollen.

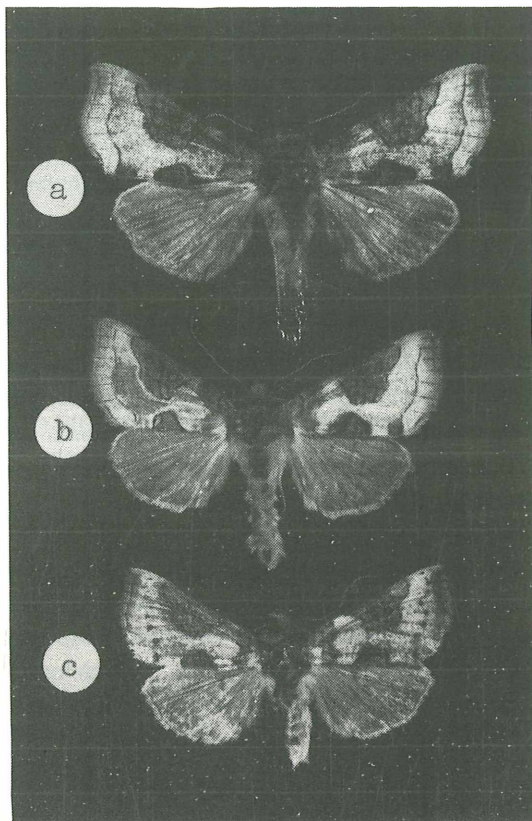
Zu den Wertvollsten dieser Angaben gehört die Entdeckung der Eulenart Diachryslia (früher Plusia) nadeja OBTH. in der Südschweiz (Tessin), Magadinoebene, in der Nähe von Gudo und Gordola. D.nadeja wurde aus Ostasien (Ussuri-Gebiet) beschrieben und später nicht nur aus dem Amurland, Japan, Zentral-China sowie Altai, sondern lokal auch aus Osteuropa bekannt. Erst vor wenigen Jahren hat man sie schliesslich auch in Jugoslawien (Kroatien) entdeckt (MLADINOV 1975).

Diese schöne goldgrüne und Diachryslia (Plusia) chrysitis L. f. juncta TUTT sehr ähnliche Art wurde bei Gudo und Gordola in zwei Generationen (E VI; E VIII - M IX) nachgewiesen. Sie ist im Tessin bestimmt bodenständig, wurde aber wegen ihrer Aehnlichkeit mit chrysitis bisher vermutlich übersehen.

Die wichtigsten Unterschiede gegenüber der mit ihr gemeinsam fliegenden Art chrysitis: nadeja ist kleiner, die goldgrüne Farbe im Vfl-Saumfeld weiter ausgedehnt, das dunkle Vfl-Mittelfeld immer geteilt (wie bei chrysitis f. juncta TUTT), Wellenlinie zwischen dem Vfl-Saumfeld und dem goldgrünen äusseren Querband in einige kleinen dunklen Flecken aufgelöst, die Zeichnungen der Hfl-US deutlicher und schärfer.

Weiteres Wissenswertes darüber werde ich voraussichtlich in den Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel (1981) veröffentlichen lassen.

Schliesslich möchte ich hier Herrn GIOVANNI SOBRIO (Bellinzona) für seine Mitarbeit in meinem Forschungsprogramm mit Lichtfallen sowie Herrn Ing. G. MAURI (Bellinzona) für seine freundliche Unterstützung herzlichst danken.



- Abb. 1: a/ Diachrysia (Plusia) chrysitis L. f. juncta TUTT ♂ 1.Gen.
(Gordevio TI, 14.VI.1980)
- b/ D.chrysitis L. f. juncta TUTT ♂ 2.Gen.
(Meggen LU, 13.VIII.1939)
- c/ Diachrysia (Plusia) nadeja OBTH. ♂ 2.Gen.
(Gordola, Magadinoebene TI, 2.IX.1980)

Adresse des Verfassers:

DR. LADISLAUS REZBANYAI
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH-6003 LUZERN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Fauna Helvetica. Diachrysia \(Plusia\) Nadeja Oberthuer 1880 neu fuer die Schweiz und fuer Mitteleuropa \(Lepidoptera, Noctuidae\). 26-27](#)